

HLA

DAS TOR ZUR
ZUKUNFT

HALBJAHRESFINANZ- BERICHT

2021 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS JUNI

Kennzahlen

HHLA-Konzern			
in Mio. €	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	709,2	628,4	12,8 %
EBITDA	176,2	140,1	25,8 %
EBITDA-Marge in %	24,9	22,3	2,6 PP
EBIT	90,5	55,5	63,2 %
EBIT-Marge in %	12,8	8,8	4,0 PP
Ergebnis nach Steuern	52,5	26,1	101,0 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	38,8	14,1	175,1 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	150,0	159,8	- 6,1 %
Investitionen	90,3	89,0	1,4 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.369	3.345	0,7 %
Containertransport in Tsd. TEU	832	718	16,0 %

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	2.752,0	2.591,1	6,2 %
Eigenkapital	594,4	567,0	4,8 %
Eigenkapitalquote in %	21,6	21,9	- 0,3 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.419	6.312	1,7 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	695,1	614,2	13,2 %	18,4	18,0	1,9 %
EBITDA	166,0	130,4	27,3 %	10,2	9,7	5,6 %
EBITDA-Marge in %	23,9	21,2	2,7 PP	55,5	53,5	2,0 PP
EBIT	83,8	49,1	70,4 %	6,6	6,1	7,1 %
EBIT-Marge in %	12,0	8,0	4,0 PP	35,8	34,0	1,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	34,9	10,7	226,9 %	3,9	3,4	13,9 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,49	0,15	226,9 %	1,45	1,27	13,9 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Inhalt

An unsere Aktionäre **2**

- 2 Die HHLA-Aktie
- 3 Brief an die Aktionäre

Zwischenlagebericht **4**

- 4 Wirtschaftliches Umfeld
- 5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 5 Wesentliche Ereignisse und Geschäfte
 - 5 Ertragslage
 - 6 Vermögens- und Finanzlage
- 8 Segmententwicklung
 - 8 Segment Container
 - 8 Segment Intermodal
 - 9 Segment Logistik
 - 9 Segment Immobilien
- 10 Personal
- 10 Prognosebericht
- 11 Risiko- und Chancenbericht

Zwischenabschluss **13**

- 13 Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung
- 18 Bilanz
- 21 Kapitalflussrechnung
- 24 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 30 Segmentberichterstattung
- 32 Verkürzter Konzernanhang

- 42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 43 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

- 45 Finanzkalender / Impressum

An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

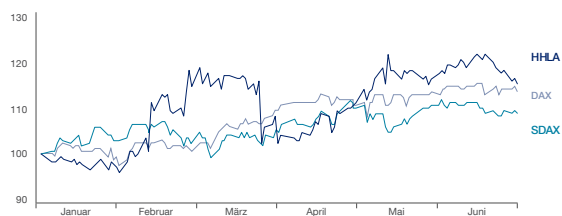
31.12.2020 – 30.06.2021	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	15,0 %	13,2 %	8,5 %
Schlussstand 31.12.2020	18,44	13.719	14.765
Schlussstand 30.06.2021	21,20	15.531	16.021
Höchststand	22,34	15.730	16.437
Tiefststand	17,80	13.433	14.708

Starkes erstes Halbjahr an den Börsen

Der deutsche Leitindex startete positiv ins neue Börsenjahr und knackte direkt zum Jahresauftakt die 14.000-Punkte-Marke. Ende Januar führte die Sorge vor ansteckenderen neuen Coronavirus-Varianten, vor neuen Lockdowns und zu langsam voranschreitenden Impfungen jedoch zu einigen Gewinnmitnahmen. Diese Unsicherheiten dominierten die Entwicklung des DAX bis Mitte März. Erst zum Ende des ersten Quartals befreite sich das deutsche Börsenbarometer und eilte von einem Rekordhoch zum nächsten. Getragen wurde dieser Verlauf zum einen durch ein großes aufgelegtes US-Infrastrukturpaket, zum anderen durch positive Konjunkturdaten aus China. Im zweiten Quartal sorgte nicht nur die Aussicht auf eine wirtschaftliche Erholung und Lockerung der Lockdowns bei den Marktteilnehmern für Optimismus, sondern auch die in Schwung kommenden Impfprogramme in Verbindung mit sinkenden Infektionszahlen in Deutschland. So schloss der DAX Ende Juni mit einem Plus von 13,2 % bei 15.531 Punkten. Der SDAX notierte zum 30. Juni bei 16.021 Punkten und legte im ersten Halbjahr 2021 somit um 8,5 % zu.

Kursverlauf Januar bis Juni 2021

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie schlägt Leitindizes

Die HHLA-Aktie startete zunächst mit Verlusten in das Börsenjahr 2021 und notierte Ende Januar auf einem Jahrestief von 17,80 €. Die Veröffentlichung der noch untestierten, vorläufigen Jahresergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 und die Ankündigung eines Effizienzprogramms im Segment Container Mitte Februar wurden positiv vom Markt aufgenommen und ließen die HHLA-Aktie über die 20-Euro-Marke springen. Ende März zeigte sich der Kapitalmarkt von der veröffentlichten Prognose

für das Geschäftsjahr 2021 enttäuscht, so dass der Kurs seine Zugewinne wieder abgab. Getragen von der positiven Marktstimmung erholte sich der Kurs jedoch im April schnell wieder und überflügelte Anfang Mai sogar die Leitindizes. Mit Veröffentlichung der Quartalszahlen am 12. Mai 2021 erreichte die Aktie das bisherige Jahreshoch von 22,34 €. In der Folge stabilisierte sich der Kurs zwischen 21 und 22 €. Zum Halbjahresende notierte die Aktie bei 21,20 € und lag somit 15,0 % über dem Jahresschlusskurs 2020. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie unter www.hhla.de/investoren

Virtuelle Hauptversammlung

Um die Gesundheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der HHLA-Beschäftigten vor dem Hintergrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie zu schützen, wurde die Hauptversammlung am 10. Juni 2021 erneut virtuell, ohne physische Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre sowie ihrer Bevollmächtigten, durchgeführt. Der Vorstand schlug der Hauptversammlung eine Dividende von 0,45 € (im Vorjahr: 0,70 €) je börsennotierte A-Aktie vor. Bei der Ermittlung wurde das Ergebnis um die ergebniswirksame Veränderung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 43 Mio. € bereinigt. Die resultierende Ausschüttungsquote lag damit am unteren Ende des Ausschüttungskorridors von 50 bis 70 % des Jahresüberschusses nach Anteilen Dritter. Weitere Informationen zur Hauptversammlung und zur Aktiendividende unter www.hhla.de/hauptversammlung

Mehrheit entscheidet sich für Aktiendividende

Erneut bot die HHLA ihren Anteilseignern eine Aktiendividende an. Die Bezugsberechtigten konnten sich die Dividende wie gewohnt in bar auszahlen lassen oder in Form weiterer Aktien zum festgelegten Bezugspreis von 20,99 € entgegennehmen. Das Bezugsverhältnis belief sich auf 65,6 : 1. Die Annahmquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 74,5 % (im Vorjahr: 73,3 %). Die neuen Aktien wurden am 8. Juli 2021 zum Handel an der Börse zugelassen und sind für das Geschäftsjahr 2021 voll dividendenberechtigt. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit um 814.723,00 € auf 75.219.438,00 €.

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2021 wurden technische Möglichkeiten wie Video-Telefonie oder virtuelle Konferenzen für die Investor-Relations-Arbeit aktiv genutzt, um zahlreiche Analysten- und Investorengespräche zu führen und im engen Austausch mit dem Kapitalmarkt zu bleiben. Im Mittelpunkt der Gespräche standen vor allem das geplante Effizienzprogramm im Segment Container sowie die Auslastung und Spitzenlastsituation an den Containerterminals als Folge von Schiffsverspätungen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit fast 40 Jahren fertigen wir an unserem Hamburger Containerterminal Tollerort chinesische Schiffe ab. Der erste Frachter, der im August 1982 festmachte, war 170 Meter lang, 28 Meter breit und konnte etwa 1.200 Standardcontainer (TEU) laden. Kein Vergleich zu dem, was heute die Containerschiffe unseres langjährigen Kunden COSCO Shipping transportieren können. Deren Kapazität liegt über 20.000 TEU und es ist jedes Mal faszinierend zu beobachten, wie so ein 400 Meter langer Stahlkoloss an die Kaikante bugsiert wird. Die Größenentwicklung spiegelt nicht nur den technischen Fortschritt im Schiffsbau wider, sondern ist auch eine Folge des stark gewachsenen Warenverkehrs auf den Weltmeeren. China spielt dabei für Hamburg eine ganz wesentliche Rolle. Etwa 30 Prozent aller im Hafen umgeschlagenen Container kamen im vergangenen Jahr aus dem Reich der Mitte bzw. wurden dorthin transportiert.

In einer zunehmend vernetzten Welt ist eine starke internationale Zusammenarbeit die Voraussetzung, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, etwa bei der Bewältigung des Klimawandels.

China hat sich in den vergangenen 50 Jahren zu einer Weltmacht entwickelt. Mit dem ambitionierten Seidenstraßenprojekt investiert die Regierung in Peking in vielen Ländern in die Infrastruktur, sei es in Häfen, Straßen, Schienen, Pipelines oder Flughäfen. Wir als HHLA wollen ein aktiver und gestaltender Teil dieses Netzwerkes sein. Gerade für uns hier in Hamburg, das sich als Tor zur Welt versteht, sollte es ein Ansporn sein, ein zentraler Knotenpunkt in diesem Netzwerk zu sein. In Deutschland beginnt und endet die Seidenstraße in der Freien und Hansestadt. Auch deshalb, meine Damen und Herren, wollen wir die langjährige Kooperation mit unserem chinesischen Geschäftspartner COSCO vertiefen. Wir haben dem Terminalbetreiber COSCO Shipping Port Limited (CSPL) eine Minderheitsbeteiligung an unserem Containerterminal Tollerort angeboten. Die Verhandlungen darüber werden demnächst zu einem erfolgreichen Abschluss kommen. Durch den Ausbau der Zusammenarbeit wird die Wettbewerbsposition der HHLA, des maritimen Standorts Hamburg und des Industrielandes Deutschland gestärkt sowie Beschäftigung gesichert.

In einer zunehmend vernetzten Welt ist eine starke internationale Zusammenarbeit die Voraussetzung, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, etwa bei der Bewältigung des Klimawandels. Die HHLA ist ein führender europäischer



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Logistikkonzern. Unser Heimathafen bleibt Hamburg, wir sind in Europa zu Hause und in der Welt unterwegs. Unsere Consulting-Tochter HPC zum Beispiel beteiligt sich aktuell sehr aktiv am Wiederaufbau des Hafens von Beirut, der vor einem Jahr durch die Detonation von hochexplosiven Ammoniumnitrat zerstört wurde. Wir wollen Zukunft aktiv gestalten. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir zu den von der Bundesregierung 62 ausgewählten Projekten gehören, die im Rahmen der deutschen Wasserstoffstrategie gefördert werden. Wir setzen damit unsere auf Wachstum ausgerichtete Strategie konsequent um. Neues kann aber nur entstehen, wenn wir in unseren Kerngeschäftsfeldern erfolgreich bleiben. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ist uns dies gelungen. Sowohl beim Containerumschlag als auch insbesondere beim Containertransport verzeichnen wir verbesserte Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr, das allerdings stark durch die Coronavirus-Pandemie geprägt war. Bei den Umsatzerlösen konnten wir wieder an das Niveau vor der Pandemie anknüpfen. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Prognose für die Entwicklung von Containertransport und Umsatzerlösen im Teilkonzern Hafenlogistik und Konzern für 2021 angehoben. Wenngleich wir von den anhaltenden Störungen der globalen Lieferketten profitiert haben, unternehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angesichts nach wie vor massiver Schiffsverspätungen große Anstrengungen, um unserer Verantwortung bei der zuverlässigen Versorgung von Verbrauchern und Unternehmen gerecht zu werden. „Wir versorgen Deutschland und Europa“ – dies ist und bleibt unsere Aufgabe.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) fiel die Entwicklung der Bruttoinlandsprodukte (BIP) im ersten Quartal 2021 insgesamt überraschend positiv aus, vor allem in Asien und Lateinamerika. Gebremst wurde der Aufschwung von Industrieproduktion und Welthandel jedoch durch Angebotsengpässe und logistische Probleme. In Europa dämpften zudem hohe Infektionszahlen und die zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen die Erholung. Für das zweite Quartal erwarten die Experten eine weiter voranschreitende Erholung, insbesondere in Volkswirtschaften, in denen das Infektionsgeschehen unter Kontrolle ist und Impffortschritte eine Lockerung der pandemiebedingten Restriktionen ermöglichen.

Während die chinesische Wirtschaft im ersten Quartal 2021 getrieben von Nachholeffekten ein starkes Wachstum in Höhe von 18,3 % verzeichnete, normalisierte sich die Dynamik im zweiten Quartal mit 7,9 %. Kumuliert berichtete Peking für das erste Halbjahr 2021 einen Anstieg des BIP um 12,7 %. Russland leidet weiter unter dem niedrigen Ölpreis und meldete ein Schrumpfen der Wirtschaftsleistung um 0,7 %. Gegenüber dem Vorjahresquartal 2020, das von der Pandemie noch weitgehend unberührt verlief, verzeichnete die Eurozone in den ersten drei Monaten 2021 nach Schätzung von Eurostat einen leichten Rückgang im BIP um 1,3 %. Der Verlauf in den Ländern war dabei sehr unterschiedlich: Während Estland mit einem BIP von 5,0 % stark zulegen konnte und sich osteuropäische Länder sowie Slowenien und Slowakei positiv entwickelten, konnten die Wirtschaften von Ungarn (- 1,6 %), Tschechien (- 1,8 %) oder Deutschland (- 3,1 %) die negativen Folgen der Pandemie lediglich abmildern.

Die Anzahl der Exporte in Deutschland lag im Mai 2021 nach Angaben des Statistische Bundesamtes (Destatis) 0,3 % unter dem Vorkrisenniveau von Februar 2020, während die Importe deutlich um 9,4 % anstiegen. Gegenüber Vorquartal stiegen die Exporte im Mai 2021 um 0,3 %, die Importe um 3,4 %.

Branchenumfeld

Nach Einschätzung des Marktforschungsinstituts Drewry hat sich der **weltweite Containerumschlag** im ersten Halbjahr 2021 kräftig erholt. Für das erste Quartal 2021 wurde ein Wachstum von 10,0 % verzeichnet. Selbst im Vergleich zu dem von der Coronavirus-Pandemie unberührten ersten Quartal 2019 hat das Wachstum noch 7,5 % betragen. Für das zweite Quartal 2021 erwarten die Experten einen weiteren Anstieg im weltweiten Containerumschlag um 16,6 %.

Entwicklung des Containerumschlags nach Fahrtgebieten

in %	Q2 21	Q1 21
Welt	16,6	10,0
Europa insgesamt	12,1	3,2
Nordwesteuropa	14,8	5,9
Skandinavien und baltischer Raum	1,1	3,3
Westliches Mittelmeer	18,4	2,7
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	6,6	- 1,3

Quelle: Drewry Maritime Research, Juli 2021

Die Erholung des Containerumschlags fällt im Fahrtgebiet **Europa** schwächer aus als im weltweiten Durchschnitt. Nachdem die Wachstumsdynamik im ersten Quartal 2021 noch verhalten war, erwartet Drewry für das zweite Quartal einen sprunghaften Anstieg der Volumina in den europäischen Häfen um 12,1 %. Wesentliche Impulse kommen dabei vor allem aus den Fahrtgebieten Nordwesteuropa und westliches Mittelmeer. Skandinavien und der baltische Raum haben laut Prognose hingegen Mühe, sich zu erholen und zur Wachstumsdynamik der anderen Fahrtgebiete aufzuschließen.

In der **Nordrange** profitierte Rotterdam deutlich von der konjunkturellen Erholung und schlug im Berichtszeitraum 7,6 Mio. TEU und damit 8,7 % mehr Container um als im ersten Halbjahr 2020. In Antwerpen wurden zum 30. Juni 2021 5,1 % mehr Container über die Kaikante bewegt als im Vorjahreszeitraum. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen noch nicht für alle Häfen in der deutschen Bucht vergleichbaren Daten zum ersten Halbjahr 2021 vor. Insgesamt wurden in Hamburg, den Bremischen Häfen und Wilhelmshaven im ersten Quartal 2021 3,7 Mio. TEU umgeschlagen. Das entspricht einem Plus von 6,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bei anhaltender Erholung wird ein weiterer Anstieg der Umschlagmengen für das zweite Quartal erwartet. Die Bremischen Häfen meldeten für das erste Halbjahr einen Volumenanstieg um 11,1 % auf 2,6 Mio. TEU. Das Umschlagvolumen an den drei Hamburger Containerterminals der HHLA lag in den ersten sechs Monaten 2021 mit 3,1 Mio. TEU um 0,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2021	1–6 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	709,2	628,4	12,8 %
EBITDA	176,2	140,1	25,8 %
EBITDA-Marge in %	24,9	22,3	2,6 PP
EBIT	90,5	55,5	63,2 %
EBIT-Marge in %	12,8	8,8	4,0 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	38,8	14,1	175,1 %
ROCE in %	8,5	5,4	3,1 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Mit Erwerbszeitpunkt vom 7. Januar 2021 wurde die Erstkonsolidierung von 50,01 % der Anteile an der Piattaforma Logistica Trieste S.r.l. (nach Umfirmierung: HHLA PLT Italy S.r.l.) mit Sitz in Triest/Italien vorgenommen. Die Gesellschaft wurde zum 31. März 2021 in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft aufgenommen.

Mit Erwerbszeitpunkt vom 19. Januar 2021 wurde die Erstkonsolidierung von 80,0 % der Anteile an der iSAM AG mit Sitz in Mülheim an der Ruhr und ihrer drei Tochtergesellschaften vorgenommen. Die Gesellschaften wurden zum 31. März 2021 in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaften aufgenommen.

Sowohl die für das erste Halbjahr 2021 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im zusammengefassten Lagebericht 2020 erwarteten Entwicklung. Jedoch wurden die Erwartungen für den Containertransport und die Umsatzerlöse im Teilkonzern Hafenlogistik und Konzern leicht angehoben. **Prognosebericht**

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Ertragslage

Die Leistungsdaten der HHLA konnten im ersten Halbjahr 2021 unterschiedlich stark von der konjunkturellen Erholung profitieren. Der **Containerumschlag** erhöhte sich gegenüber Vorjahr geringfügig um 0,7 % auf 3.369 Tsd. TEU (im Vorjahr: 3.345 Tsd. TEU) aufgrund eines moderaten Anstiegs der Ladungsmengen mit Fernost, der die pandemiebedingten Mengenrückgänge im Vorjahr sowie den Verlust eines Fernost-

dienstes im Mai 2020 mehr als ausgleichen konnte. Die internationalen Terminals verzeichneten im Berichtszeitraum ein moderates Wachstum im Umschlagvolumen.

Der **Containertransport** verzeichnete einen starken Anstieg um 16,0 % auf 832 Tsd. TEU (im Vorjahr: 718 Tsd. TEU). Dabei profitierten die Bahntransporte weiterhin stärker von der bereits im zweiten Halbjahr 2020 einsetzenden Erholung des Ladungsaufkommens als die Straßentransporte.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns sind im Mitteilungszeitraum um 12,8 % auf 709,2 Mio. € (im Vorjahr: 628,4 Mio. €) angestiegen. Dies resultierte im Wesentlichen aus einem temporär sehr starken Anstieg der Lagergelderlöse im Segment Container, der durch andauernde Schiffsverspätungen und der Sueskanal-Blockade verursacht wurde sowie der pandemiebedingt schwachen Vorjahresvergleichsbasis.

Mit den Segmenten Container, Intermodal und Logistik erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 695,1 Mio. € (im Vorjahr: 614,2 Mio. €). Der Anstieg vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 18,4 Mio. € (im Vorjahr: 18,0 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** in Höhe von 1,6 Mio. € (im Vorjahr: 0,6 Mio. €) resultierten im Wesentlichen aus der neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen iSAM AG. Die **aktivierten Eigenleistungen** erreichten im Berichtszeitraum 2,1 Mio. € (im Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen um 12,2 % auf 19,6 Mio. € (im Vorjahr: 22,3 Mio. €) zurück. Im Vorjahr wurde eine Verbindlichkeit aus einer bedingten Gegenleistung, die im Rahmen des Erwerbs der Bionic Production GmbH vereinbart wurde, aufgrund einer neuen Vereinbarung mit dem Verkäufer ertragswirksam ausgebucht. Dieser Ertrag war wesentlich für den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 7,3 % auf 641,9 Mio. € (im Vorjahr: 598,0 Mio. €). Die verschiedenen Aufwendungen zeigten einen sehr unterschiedlichen Verlauf: Während die Abschreibungen einen leichten Anstieg verzeichneten, gab es im Material- und Personalaufwand einen deutlichen und im sonstigen betrieblichen Aufwand einen starken Anstieg.

Der **Materialaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 8,5 % auf 202,0 Mio. € (im Vorjahr: 186,1 Mio. €) an. Der Anstieg hing neben der höheren Menge im Containertransport auch mit der Einbeziehung der HHLA PLT Italy und der iSAM AG sowie

der erhöhten Lagerlast im Segment Container zusammen. Die Materialaufwandsquote ging auf 28,5 % (im Vorjahr: 29,6 %) zurück.

Im **Personalaufwand** war ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 7,1 % auf 278,4 Mio. € (im Vorjahr: 260,0 Mio. €) zu verzeichnen. Der Anstieg resultierte aus einer gestiegenen Beschäftigtenzahl durch die Geschäftsausweitung bei den Bahntransporten sowie den neuen Aktivitäten. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich auf 39,3 % (im Vorjahr: 41,4 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Berichtszeitraum stark um 12,6 % auf 75,8 Mio. € (im Vorjahr: 67,3 Mio. €) an. Ursächlich hierfür war ein Anstieg in den Aufwendungen für Beratung und Dienstleistungen für laufende Projekte, im Wesentlichen für die Restrukturierung des Segments Container sowie für die neuen Aktivitäten im Segment Logistik. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz blieb unverändert bei 10,7 %.

Das **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** erhöhte sich um 25,8 % auf 176,2 Mio. € (im Vorjahr: 140,1 Mio. €). Die wesentliche Einflussgröße war dabei der temporäre Anstieg der Lagergelderlöse. Die EBITDA-Marge stieg im Berichtszeitraum auf 24,9 % (im Vorjahr: 22,3 %) an.

Im **Abschreibungsaufwand** gab es einen leichten Anstieg auf 85,7 Mio. € (im Vorjahr: 84,6 Mio. €), der Anteil am erwirtschafteten Umsatz ging auf 12,1 % (im Vorjahr: 13,5 %) zurück.

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein starker Anstieg um 35,0 Mio. € bzw. 63,2 % auf 90,5 Mio. € (im Vorjahr: 55,5 Mio. €) zu verzeichnen. Die **EBIT-Marge** betrug 12,8 % (im Vorjahr: 8,8 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik erhöhte sich das EBIT um 70,4 % auf 83,8 Mio. € (im Vorjahr: 49,1 Mio. €). Im Teilkonzern Immobilien war im EBIT ein Anstieg um 7,1 % auf 6,6 Mio. € (im Vorjahr: 6,1 Mio. €) zu verzeichnen.

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** verringerte sich um 4,1 Mio. € bzw. 23,1 % auf 13,6 Mio. € (im Vorjahr: 17,7 Mio. €). Grund hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Zinsaufwendungen.

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 31,8 % oberhalb der des Vorjahres (im Vorjahr: 30,9 %).

Das **Ergebnis nach Steuern** erhöhte sich um 101,0 % von 26,1 Mio. € auf 52,5 Mio. €. Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 38,8 Mio. € stark über dem Vorjahr (im Vorjahr: 14,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,52 € (im Vorjahr: 0,19 €). Hierbei erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik ein Ergebnis je Aktie von 0,49 € (im Vorjahr: 0,15 €). Im nicht börsennotierten Teil-

konzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,45 € ebenfalls über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1,27 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 8,5 % (im Vorjahr: 5,4 %).

Vermögens- und Finanzlage Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns hat sich zum 30. Juni 2021 gegenüber dem Jahresende 2020 um insgesamt 160,9 Mio. € auf 2.752,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 2.591,1 Mio. €) erhöht.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.249,7	2.150,9
Kurzfristiges Vermögen	502,3	440,2
	2.752,0	2.591,1
Passiva		
Eigenkapital	594,4	567,0
Langfristige Schulden	1.784,4	1.724,7
Kurzfristige Schulden	373,2	299,4
	2.752,0	2.591,1

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** um 98,8 Mio. € auf 2.249,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 2.150,9 Mio. €) im Wesentlichen im Sachanlagevermögen bedingt durch die Erstkonsolidierung der neuen Gesellschaften angestiegen. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 62,1 Mio. € auf 502,3 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2020: 440,2 Mio. €). Gründe hierfür waren überwiegend der Anstieg der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen um 37,4 Mio. € sowie die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 23,8 Mio. €.

Auf der Passivseite ist das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2020 um 27,4 Mio. € auf 594,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 567,0 Mio. €) angestiegen. Erhöhend wirkten im Wesentlichen das positive Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 52,5 Mio. €, die zinsinduzierte Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne inklusive erfolgsneutralen Steuereffekts sowie die Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile durch die Erstkonsolidierung der neuen Gesellschaften. Gegenläufig wirkte sich im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der HHLA PLT Italy S.r.l. die Umgliederung einer möglichen Verpflichtung aus einer Put-Option in die finanziellen Verbindlichkeiten sowie die Umgliederung der Dividendenverpflichtung für das Geschäftsjahr 2020 in die Verbindlichkeiten aus. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht auf 21,6 % (zum 31. Dezember 2020: 21,9 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 59,7 Mio. € auf 1.784,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 1.724,7 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Zunahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 94,7 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig dazu wirkte im Wesentlichen der Rückgang der Pensionsrückstellungen sowie die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 73,8 Mio. € auf 373,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 299,4 Mio. €) überwiegend bedingt durch den Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 90,3 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 89,0 Mio. €. Von den getätigten Investitionen wurden 84,9 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 85,5 Mio. €) und 5,5 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 3,5 Mio. €) verwendet. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Halbjahr 2021 auf die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport, Lagerkränen und Containerbrücken auf den HHLA-Containerterminals, vor allem im Hamburger Hafen. Überdies wurde in die Erweiterung der Hinterlandterminals und den Erwerb von Containertragwagen in der Metrans-Gruppe sowie die Entwicklung der Hamburger Speicherstadt investiert.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 30. Juni 2021 um 9,8 Mio. € auf 150,0 Mio. € (im Vorjahr: 159,8 Mio. €). Ursächlich hierfür waren die gestiegene Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowie höhere Steuerzahlungen. Gegenläufig wirkten das höhere EBIT im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und der stärkere Anstieg der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 86,7 Mio. € (im Vorjahr: 77,2 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegenen Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und geringeren Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie höhere Einzahlungen in kurzfristige Einlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit 28,8 Mio. € um 9,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 38,4 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum neu aufgenommene Finanzkredite. Gegenläufig wirkte eine höhere Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 30. Juni 2021 insgesamt 203,8 Mio. € (zum 30. Juni 2020: 251,1 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Halbjahres 2021 einen Bestand von 238,8 Mio. € (zum 30. Juni 2020: 296,1 Mio. €). Die verfügbare Liquidität zum 30. Juni 2021 besteht aus Cash-Pool Forderungen gegen die HGV in Höhe von 74,5 Mio. € (zum 30. Juni 2020: 93,0 Mio. €) und aus Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen in Höhe von 164,3 Mio. € (zum 30. Juni 2020: 203,1 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–6 2021	1–6 2020
Finanzmittelfonds am 01.01.	168,8	208,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	150,0	159,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 86,7	- 77,2
Free Cashflow	63,3	82,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 28,8	- 38,4
Veränderungen des Finanzmittelfonds	34,9	43,0
Finanzmittelfonds am 30.06.	203,8	251,1
Kurzfristige Einlagen	35,0	45,0
Verfügbare Liquidität	238,8	296,1

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2021	1-6 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	404,9	363,4	11,4 %
EBITDA	113,6	84,2	35,0 %
EBITDA-Marge in %	28,1	23,2	4,9 PP
EBIT	63,4	36,8	72,1 %
EBIT-Marge in %	15,6	10,1	5,5 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.369	3.345	0,7 %

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich der **Containerumschlag** an den **HHLA-Containerterminals** im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,7 % auf 3.369 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 3.345 Tsd. TEU).

Das Umschlagvolumen der drei **Hamburger Containerterminals** lag mit 3.073 Tsd. TEU um 0,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (im Vorjahr: 3.058 Tsd. TEU). Grund hierfür war insbesondere der moderate Anstieg der Ladungsmengen mit Fernost, welcher die pandemiebedingten Mengenrückgänge im Vorjahr sowie den Verlust eines Fernostdienstes im Mai 2020 mehr als ausgleichen konnte. Die Zubringerverkehre (Feeder), besonders im Ostseeraum, entwickelten sich moderat rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag ging um 0,8 Prozentpunkte auf 19,8 % zurück (im Vorjahr: 20,6 %).

Die **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn verzeichneten einen moderaten Anstieg im Umschlagvolumen von 3,4 % auf 296 Tsd. TEU (im Vorjahr: 286 Tsd. TEU). Am Containerterminal in Triest wurden in den ersten sechs Monaten 2021 nur RoRo-Schiffe und aktuell noch keine Containerschiffe abgefertigt.

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber 2020 stark um 11,4 % auf 404,9 Mio. € (im Vorjahr: 363,4 Mio. €). Der geringfügige Mengenzuwachs von 0,7 % wurde durch den Anstieg der Erlösqualität stark übertroffen. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark um 10,6 % an. Ursache hierfür waren ein vorteilhafter Modalsplit mit hohem Anteil an Hinterlandmenge sowie ein temporärer Anstieg der Lagergelder aufgrund anhaltender Schiffsverspätungen. Neben pandemiebedingten Verspätungen von Schiffsabfahrten trug auch die Blockade des Sueskanals im März zu längeren Verweildauern bei, die sich steigernd auf die Lagerumsätze auswirkten. Darüber hinaus wurden erstmals die Umsatzerlöse aus Triest berücksichtigt.

Die EBIT-Kosten erhöhten sich im Berichtszeitraum moderat um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr. Mehraufwendungen gegenüber Vorjahr resultierten dabei insbesondere aus der erhöhten Lagerlast, die einen verstärkten Personaleinsatz sowie mehr Materialaufwand zur Folge hatte. Zudem wirkten sich weitere Rückstellungen für die kommunizierten, in Umsetzung befindlichen Restrukturierungsmaßnahmen, Tarifierhöhungen und die Kosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Containerterminals in Triest belastend aus.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich vor dem Hintergrund der lagergeldbedingt temporär gestiegenen Durchschnittserlöse sowie der pandemiebedingt schwachen Vorjahresvergleichsbasis um 72,1 % auf 63,4 Mio. € (im Vorjahr: 36,8 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 5,5 Prozentpunkte und belief sich damit auf ein normalisiertes Niveau von 15,6 %.

Die HHLA setzte im ersten Halbjahr 2021 die Investitionen in klimafreundliche Umschlaggeräte weiter fort. So übernahm der Container Terminal Tollerort (CTT) acht und der Container Terminal Burchardkai (CTB) insgesamt zehn neue Hybrid-Transportfahrzeuge mit deutlich reduzierten Verbrauchswerten im Vergleich zu dieselbetriebenen Geräten. Der CTB trug außerdem durch die Erweiterung und teilweise Umrüstung seines bestehenden Blocklagersystems zur kontinuierlichen Modernisierung und Effizienzsteigerung der Anlage bei. Am Container Terminal Altenwerder (CTA) erhielt die Flotte insgesamt zehn weitere schadstoffärmere, batteriebetriebene automatische Transportfahrzeuge (AGVs). Auch die HHLA-Containerterminals im Ausland investierten in den Flächenausbau und zusätzliche energieeffizientere Geräte. So übernahm beispielsweise der Containerterminal in Tallinn zwei Containerbrücken vom CTB.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2021	1-6 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	252,9	223,2	13,3 %
EBITDA	68,8	56,1	22,7 %
EBITDA-Marge in %	27,2	25,1	2,1 PP
EBIT	46,0	34,5	33,4 %
EBIT-Marge in %	18,2	15,5	2,7 PP
Containertransport in Tsd. TEU	832	718	16,0 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten sechs Monaten 2021 einen starken Anstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 16,0 % auf 832 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 718 Tsd. TEU). Dabei profitierten die Bahntransporte weiterhin stärker von der im zweiten Halbjahr 2020 einsetzenden Erholung des Ladungsaufkommens als die Straßentransporte. Die Bahntransporte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um beachtli-

che 19,3 % auf 678 Tsd. TEU (im Vorjahr: 568 Tsd. TEU), wobei sich der Anstieg im zweiten Quartal durch das pandemiebedingt schwache Vorjahresquartal noch verstärkte. Das im ersten Halbjahr erzielte Mengenwachstum war breit diversifiziert. Bei den Straßentransporten war in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ein moderates Wachstum der Transportmenge um 3,4 % auf 155 Tsd. TEU zu verzeichnen (im Vorjahr: 149 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 252,9 Mio. € um 13,3 % stark über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 223,2 Mio. €). Gleichwohl blieb der Anstieg hinter der Entwicklung der Transportmenge zurück. Denn obwohl der vorteilhafte Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 79,2 % auf 81,4 % gesteigert werden konnte, verringerten sich die durchschnittlichen Umsatzerlöse je TEU aufgrund einer veränderten Struktur der Ladungsströme.

Vor dem Hintergrund der positiven Mengen- und Umsatzentwicklung stieg das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Mitteilungszeitraum um 33,4 % auf 46,0 Mio. € (im Vorjahr: 34,5 Mio. €).

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2021	1-6 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	35,4	25,9	36,8 %
EBITDA	2,9	5,2	- 44,3 %
EBITDA-Marge in %	8,2	20,2	- 12,0 PP
EBIT	- 1,7	- 2,1	pos.
EBIT-Marge in %	- 4,9	- 8,2	pos.
Equity-Beteiligungsergebnis	1,1	0,8	28,9 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen im ersten Halbjahr mit 35,4 Mio. € das Vorjahr um 36,8 % (im Vorjahr: 25,9 Mio. €). Die im ersten Quartal 2021 neu in den Konsolidierungskreis aufgenommene iSAM AG, ein Spezialist für die Automatisierungstechnik, sowie ein starker Umsatzanstieg in der Fahrzeuglogistik trugen maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung bei.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** wies im Mitteilungszeitraum einen Verlust von 1,7 Mio. € aus (im Vorjahr: - 2,1 Mio. €). Anlaufverluste der neuen Aktivitäten waren hierfür ursächlich. Die Fahrzeuglogistik konnte ihr Ergebnis hingegen stark verbessern.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** abgebildeten Gesellschaften verzeichneten im ersten Halbjahr einen insgesamt starken Umsatzanstieg. Das Equity-Beteiligungsergebnis stieg auf 1,1 Mio. € (im Vorjahr: 0,8 Mio. €). Während der Massengutumschlag sein Ergebnis stark verbessern konnte, wirkte die Wertberichtigung eines Beteiligungsansatzes gegenläufig.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2021	1-6 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	18,4	18,0	1,9 %
EBITDA	10,2	9,7	5,6 %
EBITDA-Marge in %	55,5	53,5	2,0 PP
EBIT	6,6	6,1	7,1 %
EBIT-Marge in %	35,8	34,0	1,8 PP

Trotz eines vergleichsweise schwachen zweiten Quartals setzte sich der allgemeine Aufwärtstrend am Hamburger Markt für Büroflächen nach den pandemiebedingten Umsatzeinbrüchen des Vorjahres fort. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 225.000 m² der Vorjahreswert um 36,4 % übertroffen. Die Leerstandsquote in Hamburg stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 3,6 % (im Vorjahr: 3,2 %).

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal, die sich von den Marktschwankungen während der Coronavirus-Pandemie weitgehend abkoppeln konnten, setzten ihre positive Entwicklung bei einer annähernden Vollvermietung auch in den ersten sechs Monaten 2021 fort.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum leicht um 1,9 % auf 18,4 Mio. € (im Vorjahr: 18,0 Mio. €). Neben wieder greifenden Umsatzmietvereinbarungen waren hierfür vor allem Teilerlasse gewährter Mietstundungen als Folge der Covid-19-Krise im Vorjahr die Ursache.

Aufgrund dieser Umsatzsteigerung stieg das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** bei einem annähernd konstanten Instandhaltungsvolumen um 7,1 % auf 6,6 Mio. € (im Vorjahr: 6,1 Mio. €).

Personal

Beschäftigte

nach Segmenten	30.06.2021	31.12.2020	Veränd.
Container	3.159	3.132	0,9 %
Intermodal	2.317	2.279	1,7 %
Logistik	241	186	29,6 %
Holding/Übrige	616	628	- 1,9 %
Immobilien	86	87	- 1,1 %
HHLA-Konzern	6.419	6.312	1,7 %

Zur Jahresmitte 2021 beschäftigte die HHLA insgesamt 6.419 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich die Zahl um 107 Personen.

Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 27 Personen auf 3.159. Im Segment Intermodal stieg die Beschäftigtenanzahl um 38 auf 2.317. Im Segment Logistik erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 55 Personen auf 241. Der vergleichsweise hohe Anstieg resultierte zum einen aus der Erstkonsolidierung der iSAM AG, zum anderen aus der personellen Verstärkung von HPC Hamburg Port Consulting. In der strategischen Management-Holding Holding/Übrige verringerte sich die Anzahl dagegen um 12 Personen. Insgesamt wuchs die Zahl der Beschäftigten im Teilkonzern Hafenlogistik um 108 Personen bzw. 1,7 %.

Beschäftigte nach Regionen

Zum Berichtsstichtag lag der geografische Schwerpunkt mit 3.660 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2020: 3.632), von denen die überwiegende Zahl am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 57,0 % (zum 31. Dezember 2020: 57,5 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2021 um 79 bzw. 2,9 % auf 2.759 (zum 31. Dezember 2020: 2.680). Entsprechend nahm die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn um 20 bzw. 1,1 % auf 1.772 zu (zum 31. Dezember 2020: 1.752). Die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Österreich, Polen, Georgien und Estland stieg um 53 bzw. 11,5 % auf 512 (31. Dezember 2020: 459). In der Ukraine stieg die Belegschaft um 6 Personen auf 475 Beschäftigte (zum 31. Dezember 2020: 469).

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft

In seiner im Juli 2021 veröffentlichten Prognose hält der Internationale Währungsfonds (IWF) weiter an einem **Weltwirtschaftswachstum** von 6,0 Prozent für 2021 fest. Während die Erwartungen für die Industrieländer tendenziell angehoben wurden, wurden die Schätzungen für aufstrebende Volkswirtschaften nach unten korrigiert. Die Anpassungen spiegeln länderspezifische Faktoren wie den Impffortschritt sowie politische und finanzielle Maßnahmenpakete wider. Sollte das Impfen weiter erfolgreich voranschreiten, geht der IWF von einer weiteren Normalisierung in der zweiten Jahreshälfte 2021 aus. Diese Impulse sollen sich positiv auf den **Welthandel** auswirken, für den die Experten ihre Schätzung auf um 9,7 % erhöht haben.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Jahr 2021

Wachstumserwartung in %	Januar	April	Juli
Welt	5,5	6,0	6,0
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	4,3	5,1	5,6
USA	5,1	6,4	7,0
Aufstrebende Volkswirtschaften	6,3	6,7	6,3
China	8,1	8,4	8,1
Russland	3,0	3,8	4,4
Euroraum	4,2	4,4	4,6
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	4,0	4,4	4,9
Deutschland	3,5	3,6	3,6
Welthandel	8,1	8,4	9,7

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), 2021

Ausblick auf die Branche

Die Prognosen des Marktforschungsinstituts Drewry zum Containerumschlag für das Jahr 2021 unterlagen im ersten Halbjahr starken Schwankungen. So wurden im März insbesondere bei den europäischen Fahrtgebieten vor dem Hintergrund erneuter bzw. sich verschärfender Lockdowns und eines schleppenden Fortschritts der Impfkampagnen die Erwartungen deutlich nach unten korrigiert. Angesichts kräftiger konjunktureller Impulse, sinkender Inzidenzwerte und steigender Impfquoten im zweiten Quartal haben die Experten in ihrer Juni-Prognose ihre Einschätzungen zur Branchenentwicklung 2021 gegenüber März wieder angehoben.

Der Aufschwung des **weltweiten Containerumschlags** soll sich zum Beispiel deutlich dynamischer entwickeln als noch im März angenommen. Im Vergleich zu 2019 – unter Ausblendung des Pandemiejahres 2020 – soll der Weltcontainerumschlag 2021 voraussichtlich um 71 Mio. TEU wachsen. Niemals zuvor mussten die Häfen einen so großen Mengenzuwachs innerhalb eines Jahres bewältigen.

Erwarteter Containerumschlag nach Fahrtgebieten 2021

Wachstumserwartung in %	Dezember	März	Juni
Welt	8,9	8,7	10,1
Asien	9,0	9,7	10,3
China	9,1	12,4	12,0
Europa insgesamt	7,7	4,0	6,8
Nordwesteuropa	8,1	0,3	8,1
Skandinavien und baltischer Raum	10,5	4,1	5,6
Westliches Mittelmeer	9,3	7,3	7,6
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	4,8	7,7	4,3

Quelle: Drewry Maritime Research, 2020/2021

Erwartete Konzernentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA lag im ersten Halbjahr 2021 im Wesentlichen im Bereich der Erwartungen. Die im zusammengefassten Lagebericht 2020 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2021 sind daher grundsätzlich weiterhin gültig. Jedoch wurden für die Erwartungen für den Containertransport und die Umsatzerlöse im Teilkonzern Hafenlogistik und Konzern angehoben.

Für den **Teilkonzern Hafenlogistik** wird im Vergleich zum Vorjahr mit einem moderaten Anstieg im Containerumschlag sowie nunmehr einem deutlichen Anstieg beim Containertransport gerechnet (vormals: moderater Anstieg). Bei den Umsatzerlösen wird vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2021 ein deutlicher Anstieg auf Jahresbasis erwartet (vormals: moderater Anstieg). Die EBIT-Erwartung im Teilkonzern Hafenlogistik liegt weiterhin unverändert in der Bandbreite von 140 bis 165 Mio. €.

Für den **Teilkonzern Immobilien** wird unverändert eine leichte Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreswert für möglich gehalten sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) auf dem Niveau des Vorjahres.

Auf **Konzernebene** wird nunmehr mit einem deutlichen Umsatzanstieg (vormals: moderater Anstieg) und unverändert mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in der Bandbreite von 153 bis 178 Mio. € gerechnet.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im **zusammengefassten Lagebericht 2020** getroffenen Aussagen fort.

Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2021	1-6 2020	4-6 2021	4-6 2020
Umsatzerlöse	709.157	628.419	360.432	292.762
Bestandsveränderungen	1.569	565	821	121
Aktivierete Eigenleistungen	2.098	2.211	1.082	937
Sonstige betriebliche Erträge	19.591	22.311	10.805	14.003
Materialaufwand	- 201.956	- 186.062	- 100.884	- 85.675
Personalaufwand	- 278.384	- 260.005	- 142.958	- 126.184
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 75.847	- 67.345	- 41.429	- 33.329
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	176.228	140.094	87.869	62.635
Abschreibungen	- 85.715	- 84.630	- 43.683	- 43.823
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	90.513	55.464	44.186	18.812
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.335	692	92	271
Zinserträge	1.004	1.110	861	270
Zinsaufwendungen	- 15.964	- 19.413	- 7.792	- 7.316
Sonstiges Finanzergebnis	0	- 100	0	0
Finanzergebnis	- 13.624	- 17.711	- 6.838	- 6.775
Ergebnis vor Steuern (EBT)	76.889	37.753	37.349	12.037
Ertragsteuern	- 24.425	- 11.647	- 13.061	- 3.809
Ergebnis nach Steuern	52.464	26.106	24.288	8.228
davon nicht beherrschende Anteile	13.653	11.997	6.820	4.260
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	38.811	14.109	17.468	3.968
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,52	0,19	0,23	0,05
Teilkonzern Hafenlogistik	0,49	0,15	0,22	0,04
Teilkonzern Immobilien	1,45	1,27	0,82	0,36

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2021	1-6 2020	4-6 2021	4-6 2020
Ergebnis nach Steuern	52.464	26.106	24.288	8.228
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	29.075	- 8.570	6.074	- 54.730
Latente Steuern	- 9.384	2.766	- 1.961	17.664
Summe	19.691	- 5.804	4.114	- 37.066
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	3.819	- 8.483	1.475	2.205
Latente Steuern	- 7	0	- 7	- 7
Übrige	23	0	24	21
Summe	3.835	- 8.483	1.492	2.219
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	23.526	- 14.287	5.606	- 34.847
Gesamtergebnis	75.990	11.820	29.894	- 26.619
davon nicht beherrschende Anteile	14.235	11.860	6.895	3.449
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	61.754	- 40	22.998	- 30.068

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1-6 2021 Konzern	1-6 2021 Hafenlogistik	1-6 2021 Immobilien	1-6 2021 Konsolidierung
Umsatzerlöse	709.157	695.087	18.384	- 4.314
Bestandsveränderungen	1.569	1.569	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.098	1.498	0	600
Sonstige betriebliche Erträge	19.591	17.012	3.346	- 767
Materialaufwand	- 201.956	- 198.725	- 3.532	301
Personalaufwand	- 278.384	- 277.173	- 1.210	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 75.847	- 73.243	- 6.784	4.180
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	176.228	166.025	10.204	0
Abschreibungen	- 85.715	- 82.275	- 3.629	189
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	90.513	83.750	6.574	189
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.335	1.335	0	0
Zinserträge	1.004	1.039	19	- 54
Zinsaufwendungen	- 15.964	- 14.750	- 1.268	54
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 13.624	- 12.375	- 1.249	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	76.889	71.375	5.325	189
Ertragsteuern	- 24.425	- 22.822	- 1.556	- 47
Ergebnis nach Steuern	52.464	48.554	3.770	141
davon nicht beherrschende Anteile	13.653	13.653	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	38.811	34.901	3.911	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,52	0,49	1,45	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1-6 2021 Konzern	1-6 2021 Hafenlogistik	1-6 2021 Immobilien	1-6 2021 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	52.464	48.554	3.770	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	29.075	28.627	448	
Latente Steuern	- 9.384	- 9.239	- 145	
Summe	19.691	19.388	303	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	3.819	3.819	0	
Latente Steuern	- 7	- 7	0	
Übrige	23	23	0	
Summe	3.835	3.835	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	23.526	23.223	303	0
Gesamtergebnis	75.990	71.777	4.073	141
davon nicht beherrschende Anteile	14.235	14.235	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	61.754	57.541	4.214	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1-6 2020 Konzern	1-6 2020 Hafenlogistik	1-6 2020 Immobilien	1-6 2020 Konsolidierung
Umsatzerlöse	628.419	614.203	18.045	- 3.829
Bestandsveränderungen	565	565	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.211	1.750	0	461
Sonstige betriebliche Erträge	22.311	20.096	2.905	- 690
Materialaufwand	- 186.062	- 182.558	- 3.810	306
Personalaufwand	- 260.005	- 258.844	- 1.161	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 67.345	- 64.778	- 6.319	3.752
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	140.094	130.434	9.660	0
Abschreibungen	- 84.630	- 81.297	- 3.521	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	55.464	49.137	6.139	188
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	692	692	0	0
Zinserträge	1.110	1.158	16	- 64
Zinsaufwendungen	- 19.413	- 18.074	- 1.403	64
Sonstiges Finanzergebnis	- 100	- 100	0	0
Finanzergebnis	- 17.711	- 16.324	- 1.387	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37.753	32.813	4.752	188
Ertragsteuern	- 11.647	- 10.142	- 1.458	- 47
Ergebnis nach Steuern	26.106	22.671	3.293	141
davon nicht beherrschende Anteile	11.997	11.997	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	14.109	10.675	3.434	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,19	0,15	1,27	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1-6 2020 Konzern	1-6 2020 Hafenlogistik	1-6 2020 Immobilien	1-6 2020 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	26.106	22.671	3.293	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 8.570	- 8.322	- 248	
Latente Steuern	2.766	2.686	80	
Summe	- 5.804	- 5.636	- 168	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 8.483	- 8.483	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	0	0	0	
Summe	- 8.483	- 8.483	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 14.287	- 14.119	- 168	0
Gesamtergebnis	11.820	8.554	3.125	141
davon nicht beherrschende Anteile	11.860	11.860	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 40	- 3.306	3.266	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2021 Konzern	4-6 2021 Hafenlogistik	4-6 2021 Immobilien	4-6 2021 Konsolidierung
Umsatzerlöse	360.432	353.132	9.275	- 1.975
Bestandsveränderungen	821	821	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.082	804	0	278
Sonstige betriebliche Erträge	10.805	9.556	1.653	- 404
Materialaufwand	- 100.884	- 99.224	- 1.818	158
Personalaufwand	- 142.958	- 142.320	- 637	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41.429	- 40.396	- 2.975	1.942
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	87.869	82.373	5.498	0
Abschreibungen	- 43.683	- 41.916	- 1.849	82
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	44.186	40.456	3.648	82
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	92	92	0	0
Zinserträge	861	876	12	- 27
Zinsaufwendungen	- 7.792	- 7.205	- 614	27
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 6.838	- 6.235	- 602	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37.349	34.221	3.045	82
Ertragsteuern	- 13.061	- 12.139	- 903	- 19
Ergebnis nach Steuern	24.288	22.083	2.143	63
davon nicht beherrschende Anteile	6.820	6.820	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	17.468	15.263	2.206	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,23	0,22	0,82	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2021 Konzern	4-6 2021 Hafenlogistik	4-6 2021 Immobilien	4-6 2021 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	24.288	22.083	2.143	63
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	6.074	5.908	166	
Latente Steuern	- 1.961	- 1.907	- 54	
Summe	4.114	4.002	112	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.475	1.475	0	
Latente Steuern	- 7	- 7	0	
Übrige	24	24	0	
Summe	1.492	1.492	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	5.606	5.494	112	0
Gesamtergebnis	29.894	27.577	2.255	63
davon nicht beherrschende Anteile	6.895	6.895	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.998	20.681	2.317	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2020 Konzern	4-6 2020 Hafenlogistik	4-6 2020 Immobilien	4-6 2020 Konsolidierung
Umsatzerlöse	292.762	286.802	7.901	- 1.941
Bestandsveränderungen	121	121	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	937	707	0	230
Sonstige betriebliche Erträge	14.003	12.807	1.508	- 312
Materialaufwand	- 85.675	- 84.054	- 1.773	152
Personalaufwand	- 126.184	- 125.605	- 579	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33.329	- 31.955	- 3.245	1.871
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	62.635	58.823	3.812	0
Abschreibungen	- 43.823	- 42.143	- 1.762	82
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.812	16.680	2.050	82
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	271	271	0	0
Zinserträge	270	286	16	- 32
Zinsaufwendungen	- 7.316	- 6.651	- 697	32
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 6.775	- 6.094	- 681	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.037	10.586	1.369	82
Ertragsteuern	- 3.809	- 3.339	- 449	- 21
Ergebnis nach Steuern	8.228	7.247	919	61
davon nicht beherrschende Anteile	4.260	4.260	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	3.968	2.988	980	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,05	0,04	0,36	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2020 Konzern	4-6 2020 Hafenlogistik	4-6 2020 Immobilien	4-6 2020 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	8.228	7.247	919	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 54.730	- 53.867	- 863	
Latente Steuern	17.664	17.386	278	
Summe	- 37.066	- 36.481	- 585	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.205	2.205	0	
Latente Steuern	- 7	- 7	0	
Übrige	21	21	0	
Summe	2.219	2.219	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 34.847	- 34.262	- 585	0
Gesamtergebnis	- 26.619	- 27.014	334	61
davon nicht beherrschende Anteile	3.449	3.449	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 30.068	- 30.463	395	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	122.194	100.840
Sachanlagen	1.756.554	1.677.635
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	203.781	197.138
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.618	17.418
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.977	16.427
Latente Steuern	131.559	141.420
Langfristiges Vermögen	2.249.684	2.150.879
Vorräte	30.534	25.554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.715	166.913
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	79.527	85.283
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.709	3.134
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.275	31.133
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	259	1.369
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	164.287	126.858
Kurzfristiges Vermögen	502.306	440.245
Bilanzsumme	2.751.990	2.591.123
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	74.405	74.405
Teilkonzern Hafenlogistik	71.700	71.700
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	164.599	164.599
Teilkonzern Hafenlogistik	164.093	164.093
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	467.611	487.544
Teilkonzern Hafenlogistik	417.156	435.320
Teilkonzern Immobilien	50.455	52.224
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 132.513	- 155.456
Teilkonzern Hafenlogistik	- 131.914	- 154.553
Teilkonzern Immobilien	- 599	- 903
Nicht beherrschende Anteile	20.334	- 4.089
Teilkonzern Hafenlogistik	20.334	- 4.089
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	594.436	567.003
Pensionsrückstellungen	507.947	531.144
Sonstige langfristige Rückstellungen	155.946	155.658
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	443.770	457.149
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	653.427	558.693
Latente Steuern	23.320	22.069
Langfristige Schulden	1.784.409	1.724.714
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	23.890	25.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.106	90.913
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	65.539	39.552
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	90.221	88.075
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	70.729	37.512
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.660	17.774
Kurzfristige Schulden	373.145	299.406
Bilanzsumme	2.751.990	2.591.123

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	30.06.2021 Konzern	30.06.2021 Hafenlogistik	30.06.2021 Immobilien	30.06.2021 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	122.194	122.156	38	0
Sachanlagen	1.756.554	1.725.356	18.361	12.837
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	203.781	21.746	205.523	- 23.488
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.618	18.618	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.977	13.247	3.731	0
Latente Steuern	131.559	144.645	0	- 13.086
Langfristiges Vermögen	2.249.684	2.045.768	227.654	- 23.738
Vorräte	30.534	30.460	74	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.715	188.172	2.543	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	79.527	82.779	40	- 3.293
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.709	3.450	259	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.275	31.792	1.483	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	259	372	0	- 113
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	164.287	163.391	896	0
Kurzfristiges Vermögen	502.306	500.416	5.296	- 3.406
Bilanzsumme	2.751.990	2.546.184	232.950	- 27.144
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	74.405	71.700	2.705	0
Kapitalrücklage	164.599	164.093	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	467.611	417.156	58.458	- 8.003
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 132.513	- 131.914	- 599	0
Nicht beherrschende Anteile	20.334	20.334	0	0
Eigenkapital	594.436	541.370	61.070	- 8.003
Pensionsrückstellungen	507.947	501.199	6.748	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	155.946	152.959	2.987	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	443.770	433.236	10.534	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	653.427	551.336	102.090	0
Latente Steuern	23.320	17.453	21.602	- 15.735
Langfristige Schulden	1.784.409	1.656.182	143.961	- 15.735
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	23.890	23.853	37	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.106	108.404	8.701	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	65.539	57.335	11.498	- 3.293
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	90.221	84.101	6.120	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	70.729	69.318	1.411	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.660	5.621	152	- 113
Kurzfristige Schulden	373.145	348.632	27.919	- 3.406
Bilanzsumme	2.751.990	2.546.184	232.950	- 27.144

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2020 Konzern	31.12.2020 Hafenlogistik	31.12.2020 Immobilien	31.12.2020 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	100.840	100.807	33	0
Sachanlagen	1.677.635	1.646.536	18.051	13.048
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	197.138	23.462	197.564	- 23.888
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.418	17.418	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.427	12.475	3.952	0
Latente Steuern	141.420	152.686	0	- 11.266
Langfristiges Vermögen	2.150.879	1.953.384	219.600	- 22.105
Vorräte	25.554	25.485	70	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.913	165.025	1.887	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.283	79.147	7.124	- 988
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.134	3.040	94	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	31.133	29.540	1.593	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.369	1.369	809	- 809
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	126.858	126.264	594	0
Kurzfristiges Vermögen	440.245	429.869	12.172	- 1.797
Bilanzsumme	2.591.123	2.383.253	231.772	- 23.902
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	74.405	71.700	2.705	0
Kapitalrücklage	164.599	164.093	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	487.544	435.320	60.368	- 8.144
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 155.456	- 154.553	- 903	0
Nicht beherrschende Anteile	- 4.089	- 4.089	0	0
Eigenkapital	567.003	512.471	62.676	- 8.144
Pensionsrückstellungen	531.144	523.866	7.278	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	155.658	152.645	3.013	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	457.149	445.633	11.516	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	558.693	454.635	104.058	0
Latente Steuern	22.069	15.112	20.918	- 13.961
Langfristige Schulden	1.724.714	1.591.891	146.784	- 13.961
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25.581	25.515	67	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.913	81.776	9.137	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	39.552	36.357	4.182	- 988
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.075	82.686	5.389	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	37.512	36.933	579	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	17.774	15.625	2.958	- 809
Kurzfristige Schulden	299.406	278.891	22.312	- 1.797
Bilanzsumme	2.591.123	2.383.253	231.772	- 23.902

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2021	1-6 2020
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	90.513	55.464
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.715	84.630
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	7.221	1.442
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	90	- 261
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 28.421	8.897
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38.518	27.084
Einzahlungen aus Zinsen	3.786	4.564
Auszahlungen für Zinsen	- 13.707	- 15.602
Gezahlte Ertragsteuern	- 33.568	- 6.624
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 115	249
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	150.032	159.843
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	450	4.916
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 70.522	- 78.159
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5.458	- 3.525
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	- 400
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	125	10
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 33	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 16.247	- 55
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	5.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 86.684	- 77.213
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
An nicht beherrschende Anteilinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 772	- 1.027
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.858	- 26.144
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.439	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 14.623	- 11.247
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 28.814	- 38.418
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	34.534	44.212
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	389	- 1.180
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	168.847	208.022
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	203.770	251.054

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1-6 2021 Konzern	1-6 2021 Hafenlogistik	1-6 2021 Immobilien	1-6 2021 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	90.513	83.750	6.574	189
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.715	82.275	3.629	- 189
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	7.221	7.358	- 137	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	90	90	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 28.421	- 29.816	- 410	1.805
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38.518	38.690	1.633	- 1.805
Einzahlungen aus Zinsen	3.786	3.821	19	- 54
Auszahlungen für Zinsen	- 13.707	- 13.064	- 697	54
Gezahlte Ertragsteuern	- 33.568	- 30.555	- 3.013	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 115	- 115	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	150.032	142.434	7.598	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	450	449	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 70.522	- 59.098	- 11.424	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 5.458	- 5.445	- 13	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	125	125	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 33	- 33	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 16.247	- 16.247	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	5.000	5.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 86.684	- 75.248	- 11.436	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An nicht beherrschende Anteilinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 772	- 772	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.858	- 23.464	- 1.394	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.439	11.439	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 14.623	- 12.659	- 1.964	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 28.814	- 25.456	- 3.358	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	34.534	41.730	- 7.196	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	389	389	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	168.847	161.253	7.594	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	203.770	203.372	398	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2020 Konzern	1–6 2020 Hafenlogistik	1–6 2020 Immobilien	1–6 2020 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	55.464	49.137	6.139	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	84.630	81.297	3.521	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	1.442	1.390	52	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 261	- 261	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.897	9.177	- 1.642	1.362
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.084	25.510	2.936	- 1.362
Einzahlungen aus Zinsen	4.564	4.612	16	- 64
Auszahlungen für Zinsen	- 15.602	- 14.883	- 783	64
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.624	- 6.201	- 423	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	249	249	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	159.843	150.027	9.816	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.916	4.916	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 78.159	- 73.221	- 4.938	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.525	- 3.524	- 1	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 400	- 400	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	10	10	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 55	- 55	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 77.213	- 72.274	- 4.939	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An nicht beherrschende Anteilinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 1.027	- 1.027	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 26.144	- 21.655	- 4.489	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 11.247	- 9.283	- 1.964	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 38.418	- 31.965	- 6.453	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	44.212	45.788	- 1.576	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.180	- 1.180	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	208.022	187.240	20.782	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	251.054	231.848	19.206	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte		
Stand am 31. Dezember 2019	70.048	2.705	141.078	506	499.683	- 59.844
Dividenden						
Gesamtergebnis					14.109	- 8.455
Stand am 30. Juni 2020	70.048	2.705	141.078	506	513.792	- 68.299
Stand am 31. Dezember 2020	71.700	2.705	164.093	506	487.544	- 75.976
Dividenden					- 37.945	
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen						
Kapitalerhöhung von Anteilen an verbundenen Unternehmen						
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Option					- 20.800	
Gesamtergebnis					38.811	3.790
Stand am 30. Juni 2021	71.700	2.705	164.093	506	467.611	- 72.186

Kumuliertes übriges Eigenkapital					Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Sonstige				
438	- 112.771	36.323	11.576	589.742	- 10.880	578.862	
				0	- 1.027	- 1.027	
	- 8.408	2.714		- 40	11.860	11.820	
438	- 121.179	39.037	11.576	589.702	- 47	589.655	
438	- 134.745	43.413	11.413	571.092	- 4.089	567.003	
				- 37.945	- 772	- 38.716	
				0	4.957	4.957	
				0	6.003	6.003	
				- 20.800	0	- 20.800	
	28.267	- 9.128	14	61.754	14.235	75.990	
438	- 106.477	34.285	11.427	574.102	20.334	594.436	

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
Stand am 31. Dezember 2019	70.048	141.078	449.076	- 59.844
Dividenden				
Gesamtergebnis Teilkonzern			10.675	- 8.455
Stand am 30. Juni 2020	70.048	141.078	459.751	- 68.299
Stand am 31. Dezember 2020	71.700	164.093	435.320	- 75.976
Dividenden			- 32.265	
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen				
Kapitalerhöhung von Anteilen an verbundenen Unternehmen				
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Option			- 20.800	
Gesamtergebnis Teilkonzern			34.901	3.790
Stand am 30. Juni 2021	71.700	164.093	417.156	- 72.186

Kumuliertes übriges Eigenkapital				Anteile der Aktionäre		Summe Eigenkapital
				des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	
Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen	Sonstige			
438	- 111.920	36.048	11.576	536.500	- 10.880	525.620
				0	- 1.027	- 1.027
	- 8.160	2.634		- 3.306	11.860	8.554
438	- 120.080	38.682	11.576	533.194	- 47	533.147
438	- 133.412	42.983	11.413	516.560	- 4.089	512.471
				- 32.265	- 772	- 33.037
				0	4.957	4.957
				0	6.003	6.003
				- 20.800	0	- 20.800
	27.819	- 8.983	14	57.541	14.235	71.776
438	- 105.593	34.000	11.427	521.036	20.334	541.370

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Stand am 31. Dezember 2019

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2020

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte**Stand am 30. Juni 2020****Stand am 31. Dezember 2020**

Dividenden

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2021

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte**Stand am 30. Juni 2021**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe Eigenkapital
				Versicherungsmathe- matische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	
	2.705	506	59.016	- 851	275	61.650
			3.293	- 248	80	3.125
	2.705	506	62.309	- 1.099	355	64.775
			141			141
			- 8.409			- 8.409
			- 8.268			- 8.268
	2.705	506	54.041	- 1.099	355	56.507
	2.705	506	60.368	- 1.333	430	62.676
			- 5.679			- 5.679
			3.770	448	- 145	4.073
	2.705	506	58.458	- 885	286	61.070
			141			141
			- 8.144			- 8.144
			- 8.003			- 8.003
	2.705	506	50.455	- 885	286	53.066

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Teilkonzern Hafenlogistik

	Container		Intermodal		Logistik	
	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020
Umsatzerlöse						
Erlöse konzernfremde Dritte	401.417	359.733	252.061	222.465	31.185	21.814
Intersegmenterlöse	3.517	3.629	794	778	4.206	4.065
Summe Segmenterlöse	404.934	363.362	252.855	223.243	35.391	25.879
Ergebnis						
EBITDA	113.627	84.179	68.847	56.109	2.918	5.238
EBITDA-Marge	28,1 %	23,2 %	27,2 %	25,1 %	8,2 %	20,2 %
EBIT	63.369	36.823	46.016	34.503	- 1.719	- 2.126
EBIT-Marge	15,6 %	10,1 %	18,2 %	15,5 %	- 4,9 %	- 8,2 %
Vermögenswerte						
Segmentvermögen	1.390.639	1.268.221	623.470	586.367	69.041	49.462
Sonstige Segmentinformationen						
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	44.131	35.843	26.765	40.866	1.175	2.155
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	1.256	1.340	816	565	1.253	866
Summe Investitionen	45.387	37.183	27.581	41.431	2.428	3.021
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	48.526	45.161	22.692	21.476	2.806	2.862
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.732	2.195	139	130	1.831	4.502
davon außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	994	4.037
Summe Abschreibungen	50.258	47.356	22.831	21.606	4.637	7.364
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	251	- 149	0	0	1.084	841
Nicht zahlungswirksame Posten	23.229	17.210	633	525	1.238	1.245
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.369	3.345	—	—		
Containertransport in Tsd. TEU	—	—	832	718		

Holding/Übrige		Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern	
1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020
7.376	7.600	17.118	16.807	709.157	628.419	0	0	709.157	628.419
70.237	70.182	1.266	1.238	80.020	79.892	- 80.020	- 79.892	0	0
77.613	77.782	18.384	18.045	789.177	708.311				
- 19.367	- 14.716	10.204	9.660	176.228	140.470	0	- 376	176.228	140.094
- 25,0 %	- 18,9 %	55,5 %	53,5 %						
- 24.772	- 20.579	6.574	6.139	89.468	54.760	1.045	704	90.513	55.464
- 31,9 %	- 26,5 %	35,8 %	34,0 %						
200.014	225.705	232.002	214.593	2.515.166	2.344.348	236.823	287.472	2.751.990	2.631.820
908	1.720	11.899	4.938	84.878	85.522	0	0	84.878	85.522
2.119	1.129	13	1	5.457	3.901	0	- 376	5.457	3.525
3.027	2.849	11.912	4.939	90.335	89.423	0	- 376	90.335	89.047
4.468	4.757	3.621	3.513	82.113	77.769	- 856	- 854	81.257	76.915
937	1.106	8	8	4.647	7.941	- 189	- 226	4.458	7.715
0	0	0	0	994	4.037	0	0	994	4.037
5.405	5.863	3.629	3.521	86.760	85.710	- 1.045	- 1.080	85.715	84.630
0	0	0	0	1.335	692	0	0	1.335	692
9.258	10.157	404	614	34.762	29.751	- 38	13	34.725	29.765

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden auch: HHLA oder HHLA-Konzern) ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA AG), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Die im September 2020 angekündigte Übernahme von 50,01 % der Anteile am Multifunktionsterminal „Piattaforma Logistica Trieste S.r.l.“ in Triest/Italien (PLT) durch die HHLA International GmbH, Hamburg, wurde zum 7. Januar 2021 vollständig vollzogen. Die Umschlaganlage wurde auf den Namen HHLA PLT Italy S.r.l. umfirmiert.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum der Erwerb von 80,0 % der Anteile an der iSAM AG mit Sitz in Mülheim an der Ruhr durch die HHLA AG zum 19. Januar 2021 vollzogen.

Weitere Ausführungen zum Erwerb der Gesellschaften sind unter **Textziffer 4** aufgeführt.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 angewandten Methoden.

Die Gesellschaft wendet zum 1. Januar 2021 folgende neue Vorschriften an:

- || Amendments zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: *Interest Rate Benchmark Reform-Phase 2*
- || Amendments zu IFRS 16: *Covid-19-bezogene Mietkonzessionen (Änderung an IFRS 16)*

Aus der Anwendung der genannten neuen Vorschriften ergaben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Folgende Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- || Amendments zu IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und Annual Improvements 2018-2020

Wertminderung von Vermögenswerten

Der dem Segment Logistik zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert resultierte aus dem Erwerb der Bionic Production GmbH, Lüneburg (kurz: Bionic). Aufgrund der weltweit schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat der Vorstand der HHLA AG den erzielbaren Betrag der ZGE Bionic in Höhe von 14.098 T€ im zweiten Quartal neu berechnet. Für die ZGE Bionic wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 994 T€ erfasst, so dass der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der ZGE Bionic auf 3.988 T€ (im Vorjahr: 4.982 T€) reduziert wurde.

Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung ermittelt. Die Bewertung gilt als Stufe 3 der Zeitwerthierarchie aufgrund der bei der Bewertung verwendeten nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Der Management-Ansatz und die wesentlichen Annahmen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung

Nicht beobachtbarer Inputfaktor	Der wesentlichen Annahme zugeordnete Werte zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020)	Ansatz zur Bestimmung der Annahme
Veräußerungskosten	282 T€ (353 T€)	Geschätzt auf Basis der Erfahrung des Unternehmens mit der Veräußerung von Vermögenswerten
Cash-Flow-Prognoseperiode	4,5 Jahre (9 Jahre)	Vom Vorstand der HHLA AG genehmigte 9-Jahresprognose, durch das Management erstellt
Kapitalisierungszinssatz	9,91 % (8,66 %)	Bildet die spezifischen Risiken ab
Langfristige Wachstumsrate	1 % (1 %)	Bezeichnet die gewichtete durchschnittliche Wachstumsrate, die zur Extrapolation der Cashflows über die Prognoseperiode hinaus verwendet wird

Da keine Anhaltspunkte auf eine Wertminderung der anderen ZGEs vorlagen, hat der Vorstand die übrigen Wertminderungsberechnungen nicht aktualisiert.

Das Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen in Höhe von 1.335 T€ der Gewinn- und Verlustrechnung des HHLA-Konzerns beinhaltet eine außerplanmäßige Abwertung in Höhe von 1.190 T€ auf den Beteiligungsansatz einer Gesellschaft, die dem Segment Logistik zugeordnet ist.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 31. März 2021 erfolgte die Aufnahme der im Januar 2021 erworbenen Gesellschaften HHLA PLT Italy S.r.l., Triest/Italien, und iSAM AG, Mülheim an der Ruhr, und ihre drei Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis der HHLA. Die Gesellschaften werden vollkonsolidiert. Weitere Ausführungen zum Erwerb der Gesellschaften sind unter [Textziffer 4](#) aufgeführt.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Mit Datum vom 28. September 2020 unterzeichnete die HHLA International GmbH, Hamburg, eine Beteiligungs- und Gesellschaftervereinbarung zum Erwerb von 50,01 % der Anteile an der Piattaforma Logistica Trieste S.r.l., Triest/Italien (PLT). Der Geschäftszweck des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Instandhaltung und die Verwaltung der Logistikplattform zwischen Scalo Legnami und dem ehemaligen Stahlwerk Italsider im Hafenzentrum Triest. Dazu gehören unter anderem eine Geschäftstätigkeit als Hafenernehmen auszuüben, Materialien und Waren im Auftrag Dritter zu lagern sowie die Förderung, Organisation, Verwaltung und Vermarktung aller Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Gütern, insbesondere des intermodalen Austauschs per Schiff, Zug und auf dem Landweg sowie die Nutzung von Terminals, die für den Transport von Gütern und Logistik jeglicher Art und Beschaffenheit ausgerüstet sind. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) war an verschiedene Vollzugsvoraussetzungen gebunden und erfolgte am 7. Januar 2021. Die Gesellschaft wurde mit gleichem Datum in HHLA PLT Italy S.r.l. umfirmiert. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft wird somit erstmals zum 31. März 2021 vollkonsolidiert. Der Kaufpreis (übertragene Gegenleistung) wurde in Euro beglichen.

In Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von 12.008 T€. Die Verträge sehen darüber hinaus verschiedene Optionen, sowohl auf Käuferseite als auch auf Verkäuferseite, vor, die sich teilweise gegenseitig bedingen. Für die HHLA PLT Italy S.r.l. bestehen mittelfristig verschiedene Optionen zum Ausbau der vorhandenen Infrastruktur und damit einhergehend die Möglichkeit der HHLA, die Beteiligung sukzessive durch Übernahme von Anteilen der Altgesellschafter in Verbindung mit weiteren Kapitalerhöhungen aufzustocken. Werden diese Optionen zum Ausbau nicht wahrgenommen, haben die Altgesellschafter die Option, ihre verbliebenen Anteile für 21.000 T€ an die HHLA zu verkaufen oder den Status quo beizubehalten. Da nicht auszuschließen ist, dass die Altgesellschafter die Verkaufsoption ausüben, wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung eine abgezinste Finanzverbindlichkeit erfolgsneutral passiviert. Die Wahrnehmung der Optionen zum Ausbau und damit deren Eintritt stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats der HHLA. Eine gesamthafte Bewertung der Transaktion ist bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

Die folgenden Übersichten stellen die für den Unternehmenserwerb übertragene Gegenleistung sowie die Werte der zum Erwerbzeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden auf Basis des Erwerbs von 50,01 % der Anteile dar:

Zusammensetzung der übertragenen Gegenleistung

in T€	
Basiskaufpreis	5.500
Kapitalerhöhung (anteilig)	6.003
Übertragene Gegenleistung	11.503

Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen) und Ableitung des somit vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts der HHLA PLT Italy S.r.l.

in T€	100 %	HHLA-Anteil 50,01 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	536	268
Kundenbeziehungen	1.018	509
Buchwert des akquirierten Nettovermögens	4.866	2.433
Latente Steuern	- 284	- 142
Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen)	6.136	3.069
Zuzüglich vorläufig abgeleiteter Geschäfts- oder Firmenwert		8.434
Übertragene Gegenleistung		11.503

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurden nur vorläufig und möglicherweise nicht vollständig ermittelt, da unter anderem die der Bewertung zugrundeliegenden Zahlen dem nicht geprüften konsolidierten Abschluss entnommen sind. Die endgültige Bewertung ist noch nicht abgeschlossen, so dass sich Änderungen in den beizulegenden Zeitwerten ergeben können. Hieraus würde sich eine Veränderung des vorläufig abgeleiteten Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Der vorläufig abgeleitete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8.434 T€ auf Basis des Erwerbs von 50,01 % der Anteile reflektiert die künftige Entwicklung des neu errichteten Terminals sowie der bestehenden General-Cargo-Aktivitäten und den damit einhergehenden Auf- und Ausbau der Kundenbeziehungen. Die HHLA kann neben der Teilnahme am Wachstum der Aktivitäten perspektivisch auch das Bahngeschäft im Segment Intermodal im Mittelmeerraum weiter ausbauen und den Kunden ganzheitliche Transportlösungen bieten. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment Container zugeordnet. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich abzugsfähig ist.

Die erworbenen Kundenbeziehungen in Höhe von 1.018 T€ betreffen den General-Cargo-Bereich.

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 1.668 T€ und ist in voller Höhe einbringlich.

Das anteilige Nettovermögen der im Zuge des Unternehmenserwerbs erfassten nicht beherrschenden Anteile beträgt auf Basis des Erwerbs von 50,01 % der Anteile 3.068 T€. Der Bewertung liegen dieselben Parameter zugrunde, die auch bei der Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden angewandt wurden.

Zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2021 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von 2.518 T€ und einen Verlust in Höhe von 4.055 T€ zum Ergebnis des HHLA-Konzerns bei.

Mit Beteiligungs- und Gesellschaftervereinbarung vom 16. Dezember 2020 erwarb die HHLA AG 80,0 % der Anteile an der iSAM AG mit Sitz in Mülheim an der Ruhr. Gesellschaftszweck des Unternehmens ist die Entwicklung von EDV-Software sowie deren Vertrieb und der Vertrieb von EDV-Hardware, die Beratung bei der Entwicklung innerbetrieblicher EDV-Konzepte sowie die Erarbeitung von Systemlösungen und deren Realisierung und die Beratung, Entwicklung und Erstellung von Konzepten der Automatisierung in Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) ist an verschiedene Vollzugsvoraussetzungen gebunden und erfolgte am 19. Januar 2021. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft wird somit erstmals zum 31. März 2021 vollkonsolidiert.

Für den Fall, dass Altgesellschafter Anteile an der Gesellschaft veräußern wollen, hat die HHLA ein Vorerwerbs- und Mitveräußerungsrecht.

Die folgende Übersicht stellt die Werte der zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden dar:

Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen) und Ableitung des somit vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts der iSAM AG

in T€	100 %	HHLA-Anteil 80,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.745	2.196
Sachanlagen	2.852	2.282
Technologien	1.791	1.433
Kundenbeziehungen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.872	1.498
Steuerlich nutzbare Verlustvträge	860	688
Buchwert des akquirierten Nettovermögens	609	487
Latente Steuern	- 1.283	- 1.026
Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen)	9.446	7.557
Zuzüglich vorläufig abgeleiteter Geschäfts- oder Firmenwert		6.843
Übertragene Gegenleistung		14.400

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurden nur vorläufig und möglicherweise nicht vollständig ermittelt, da unter anderem die der Bewertung zugrundeliegenden Zahlen dem nicht geprüften konsolidierten Abschluss entnommen sind. Die endgültige Bewertung ist noch nicht abgeschlossen, so dass sich Änderungen in den beizulegenden Zeitwerten ergeben können. Hieraus würde sich eine Veränderung des vorläufig abgeleiteten Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Der vorläufig abgeleitete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 6.843 T€ reflektiert die Chancen auf Teilhabe an der künftigen Entwicklung der Gruppe sowie der Hebung von Synergien für das eigene Geschäft der HHLA (Prozessoptimierungen beim Containerhandling, Intensivierung der Kundenbindung, Cross-Selling-Potentiale). Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment Logistik zugeordnet. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich abzugsfähig ist.

Die erworbenen Technologien in Höhe von 1.791 T€ betreffen die von der Gesellschaft entwickelten und vertriebenen Softwarelösungen zur Automatisierung von Prozessketten in verschiedenen Industrien (Stahlindustrie, Transport und Logistik und Luftfahrt).

Kundenbeziehungen bestehen zu namhaften Unternehmen der verschiedenen Industrien Logistik, Rohstoff, Bergbau und Luftfahrt. Die seit 2002 unter der Marke iSAM vertriebenen Softwarelösungen und korrespondierenden Hardwarelösungen für die Automatisierung von Prozessketten sind aufgrund der langen Historie des Unternehmens seit 1983 in den einschlägigen Industrien ein fester Begriff.

Steuerlich nutzbare Verlustvorträge sind aufgrund einer vorläufigen Einschätzung gemäß § 8c Abs. 1 Satz 7 KStG ansetzbar.

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 750 T€ und ist in voller Höhe einbringlich.

Der beizulegende Zeitwert der im Zuge des Unternehmenserwerbs erfassten nicht beherrschenden Anteile beträgt 1.889 T€. Der Bewertung liegen dieselben Parameter zugrunde, die auch bei der Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden angewandt wurden.

Zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2021 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von 3.542 T€ und einen Gewinn in Höhe von 1.157 T€ zum Ergebnis des HHLA-Konzerns bei.

Darüber hinaus gab es keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen im Berichtszeitraum.

5. Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2021	1-6 2020
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	38.811	14.109	34.901	10.675	3.911	3.434
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	74.404.715	72.753.334	71.700.215	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,52	0,19	0,49	0,15	1,45	1,27

Die im September 2020 vollzogene Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Dividendenausschüttung an die Aktionäre der A-Aktien gegen Sacheinlage führte zu einer Erhöhung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien um 1.651.381 Stück. Diese Veränderung ist in der vorstehenden Tabelle berücksichtigt und ergab keine nennenswerten Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Dividendenvorschlag

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2021 wurde beschlossen, einen Teil des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020 durch die Zahlung einer Dividende auf Stammaktien in Höhe von 0,45 € pro A-Aktie und in Höhe von 2,10 € pro S-Aktie auszuschütten. Den A-Aktionären wurde dabei auf Basis eines Bezugsangebots an alle A-Aktionäre das Recht eingeräumt, ihre durch den Gewinnverwendungsbeschluss entstandenen Dividendenansprüche anteilig in Höhe von 0,32 € (anteiliger Dividendenanspruch) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer A-Aktien aus einer Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I (§ 3 Abs. 4 der Satzung) einzubringen (Aktividende). Der restliche Anteil der Dividende in Höhe von 0,13 € wurde – unabhängig von der Ausübung des Wahlrechts durch die A-Aktionäre – in bar geleistet. Den S-Aktionären wurde kein entsprechendes Wahlrecht eingeräumt.

Das Wahlrecht zugunsten der Aktividende wurde für insgesamt 53.445.828 A-Aktien ausgeübt. Unter Zugrundelegung von Bezugsverhältnis und Bezugspreis und den weiteren Regelungen zur Aktividende wurden insgesamt 814.723 neue A-Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je 1,00 € ausgegeben, die aus dem Genehmigten Kapital I geschaffen wurden. Das Grundkapital der HHLA AG beträgt ab dem 5. Juli 2021 nun 75.219.438 Aktien, davon 72.514.938 A-Aktien und unverändert 2.704.500 S-Aktien. Die Barauszahlung der Dividende in Höhe von insgesamt 15.162 T€ erfolgt am 6. Juli 2021. A-Aktionäre, die die Aktividende gewählt haben, erhalten die neuen A-Aktien der Gesellschaft am 8. Juli 2021.

Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den Konzern angewandten und unter der [Textziffer 6 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“](#) im Konzernanhang zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Grundsätzen überein.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig. Der Bereich „Holding/Übrige“ stellt weiterhin kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 dar.

In der Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sind konsolidierungspflichtige Sachverhalte zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen, der Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis enthalten.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2021	1–6 2020
Segmentergebnis (EBIT)	89.468	54.760
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	1.045	704
Konzernergebnis (EBIT)	90.513	55.464
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.335	692
Zinsergebnis	- 14.960	- 18.303
Sonstiges Finanzergebnis	0	- 100
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	76.889	37.753

8. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2021 und 2020 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen enthalten Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde zum 30. Juni 2021 zum einen ein Abzinsungssatz in Höhe von 0,60 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2020: 0,20 %; 30. Juni 2020: 0,50 %). Zum anderen wurde der Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus dem HHLA-Kapitalplan zum 30. Juni 2021 ein Abzinsungssatz in Höhe von 0,70 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2020: 0,30 %; 30. Juni 2020: 0,70 %).

Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aus Pensionsrückstellungen schlagen sich erfolgsneutral im Eigenkapital nieder:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen

in T€	2021	2020
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 136.958	- 114.479
Veränderungen im Geschäftsjahr durch erfahrungsbedingte Anpassungen und Änderungen finanzieller Annahmen	28.980	- 8.614
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 107.978	- 123.093

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2021 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 90.335 T€ (im Vorjahr: 89.047 T€).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2021 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt und betreffen zum überwiegenden Teil Erweiterungsinvestitionen.

Die wesentlichen Posten des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2021 entfallen mit 114.210 T€ (im Vorjahr: 86.947 T€) auf die Segmente Container und Intermodal.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2021

in T€	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
	Fortge- führte Anschaff- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		560	6.110	6.670	6.670			6.670
	0	560	6.110	6.670				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	14.016			14.016				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.715			190.715				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	79.527			79.527				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	164.287			164.287				
	448.545	0	0	448.545				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020

in T€	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		249	5.931	6.180	6.180			6.180
	0	249	5.931	6.180				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	13.381			13.381				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.913			166.913				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.283			85.283				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	126.858			126.858				
	392.435	0	0	392.435				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021

in T€	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				
	0	0		0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten	743.648			743.648				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	323.137			323.137		326.848		326.848
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	301.732			301.732				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig	23.377			23.377			23.377	23.377
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig	24.584			24.584				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	45.560			45.560		45.560		45.560
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	25.258			25.258				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.106			117.106				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	509.309			509.309				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	472.577			472.577				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	36.732			36.732				
	1.370.063	0		1.370.063				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020

in T€	Buchwert		Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	646.768		646.768				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	295.100		295.100		295.929		295.929
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	264.513		264.513				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig	23.377		23.377			23.377	23.377
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig	24.584		24.584				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	21.083		21.083		21.083		21.083
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	18.111		18.111				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.913		90.913				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	496.701		496.701				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	486.533		486.533				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	10.168		10.168				
	1.234.382	0	1.234.382				

Bestehen bei den aufgeführten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die eine Information über den beizulegenden Zeitwert enthalten, keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, erfolgt die Angabe des Buchwertes. Anderenfalls ist der beizulegende Zeitwert angegeben.

Im Berichtszeitraum wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 560 T€ (zum 31. Dezember 2020: 249 T€) Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2020 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

Zum 30. Juni 2021 entsprach sowohl die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2020.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die am 5. Juli 2021 vollzogene Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2021 gefassten Dividendenbeschluss führte zu einer Erhöhung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien. Für weitere Informationen siehe [Textziffer 6](#).

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) verhandelt derzeit mit der COSCO SHIPPING Ports Limited (CSPL), einem in Hongkong notierten Terminalbetreiber und Mitglied der COSCO-Shipping-Gruppe, über eine strategische Minderheitsbeteiligung von CSPL an der HHLA Container Terminal Tollerort GmbH (CTT), einer 100 %igen Tochtergesellschaft der HHLA. Die kommerziellen und rechtlichen Eckpunkte der möglichen strategischen Beteiligung sind derzeit Gegenstand der weiteren Verhandlungen. Bislang wurde noch keine rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen den beiden Parteien getroffen. Eine solche Vereinbarung bedürfte neben der internen Zustimmung der jeweiligen Gremien der Parteien insbesondere der Freigabe durch die zuständigen Behörden.

Weitere nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 traten nicht ein.

Hamburg, 2. August 2021

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft


Der Vorstand



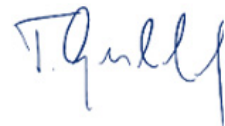
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 2. August 2021

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

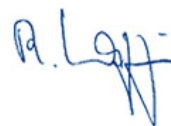
Der Vorstand



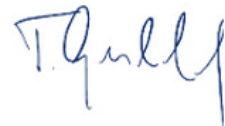
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, 5. August 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

ppa. Martin Kleinfeldt
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

25. März 2021

Berichterstattung Gesamtjahr 2020
Analysten-Telefonkonferenz

12. Mai 2021

Quartalsmitteilung Januar – März 2021
Analysten-Telefonkonferenz

10. Juni 2021

Virtuelle Hauptversammlung

12. August 2021

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2021
Analysten-Telefonkonferenz

11. November 2021

Quartalsmitteilung Januar – September 2021
Analysten-Telefonkonferenz

30. November 2021

Capital Markets Day

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG

Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088-0
Fax +49 40 3088-3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088-3100
Fax +49 40 3088-55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088-3520
Fax +49 40 3088-3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
www.nexxar.com

Dieser **Halbjahresfinanzbericht** wurde veröffentlicht am **12. August 2021**.

<https://bericht.hhla.de/halbjahresfinanzbericht-2021> 

Der **Geschäftsbericht 2020** ist online zu finden unter:

<https://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2020> 

Die vorliegende Halbjahresfinanzbericht inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2020 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2020 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de